

# Liederkalender 0/1

**Apfel ond Birn**

1. Do liegt a Ap-fel ond do liegt a Birn, gera! Birn ond  
Hän-sel' on Gretel, die ha-ben sich

Ap-fel, Birn ond Ap-fel, die kom-men mit Ge-rap-fel, Birn ond

Ap-fel, Birn ond Ap-fel, die kom-men mit Ge-rap-fel.

Hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei di-del, di-del dei di-del dum,

hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei, di-del dum.

2. Hänsel und Gretel, die schla-gen sich,  
Hänsel und Gretel ver-trä-gen sich!  
Birn ond Apfel ...

aus Schwaben mündlich überliefert  
Gestaltung: GHS Creglingen

Handreichungen zum Monatslied

*Inhaltsverzeichnis*

Monatslied..... Seite 3

Tanzanleitung ..... Seite 4 - 5

*(Redaktion: Peter Joas)*

## Apfel ond Birn

1. Do liegt a Ap-fel ond do liegt a Birn, gern! Birn ond  
Hän-sel on Gre-tel, die ha-ben sich

Ap-fel, Birn ond Ap-fel, die kom-men mit Ge - rap - fel, Birn ond

Ap-fel, Birn ond Ap-fel, die kom-men mit Ge - rap - fel.

Hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei di-del, di-del dei di-del dum,

hei, di-del, di-del dei di-del-dum, hei, di-del dum.

## Handreichungen zum Oktober-Lied:

### „Apfel ond Birn“

mündlich überliefert aus Schwaben



Unser vorliegendes Herbstlied ist ein altes, mündlich überliefertes Lied, dessen Quelle nicht mehr nachvollziehbar ist. Ausgangsmaterialien und Anlässe für die typischen alten Herbstspiele und Herbstlieder der Kinder von einst waren Herbstfrüchte und Blätter. So wurden z.B. getrocknete Apfelkerne auf ein festes Garn gezogen und zu feinen Ketten verarbeitet. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch an unerlaubte Besuche in Nachbars Obstgarten? Wenn es mit dem Hinaufklettern nicht klappte, wurde halt nach dem Obst geworfen.

Oder kennen Sie noch das Spiel „Äpfelangeln“? In eine mit Wasser gefüllte Schüssel wird ein Apfel gelegt. Nacheinander versucht jetzt jedes Kind, den Apfel mit den Zähnen aus dem Wasser zu holen. Die Hände bleiben dabei auf dem Rücken verschränkt. Die anderen zählen unterdessen bis 15. Ist es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gelungen, den Apfel herauszuziehen, kommt ein anderes Kind an die Reihe. Am Ende findet ein gemeinsames Apfelessen statt.

Aber nun zu unserem Lied „Apfel ond Birn“. Hierzu möchte ich Ihnen eine Tanzanleitung geben, an die sich meine Kollegin Ingeborg Streicher (SSA Stuttgart) noch aus ihrer Kindergartenzeit erinnern konnte:

Die Kinder bilden Paare und stellen sich zu einem Stirndoppelkreis auf (ein Partner steht mit dem Rücken zur Kreismitte, der andere mit der Stirn).

#### Strophe 1

##### Teil A

Do liegt a Apfel

Beide Paare zeigen mit einer Hand in Tanzrichtung (gegen den Uhrzeigersinn) auf den Boden.  
(Das Kind im Außenkreis muss also die linke Hand, das Kind im Innenkreis die rechte Hand nehmen).

und do liegt a Birn.

Beide Paare zeigen mit der anderen Hand gegen die Tanzrichtung auf den Boden.

Hänsel und Gretel,

Beide Partner umarmen sich.

die haben sich gern.

... und noch einmal!

**Teil B**

Birn und Apfel, Birn und Apfel, die kommen mit Gerapfel.....

Die Kinder stemmen ihre Hände (zur Fäusten geballt) an die Hüften und hüpfen auf der Stelle. Dabei werden die Beine (Fersen) abwechselnd in Richtung Po geschlagen.

**Teil C:**

Hei, didel.....

Die Paare haken sich ein (ein Kind rechter Arm, das andere linker Arm) und hüpfen umeinander herum.

Wiederholung

Die Paare haken sich nun seitenverkehrt ein und hüpfen in die andere Richtung.

Besonders schön ist es, wenn jeweils auf dem Wort „hei“ ein lauter, dem Ländler ähnelnder Stampfer mit dem Fuß folgt.

**Strophe 2****Teil A**

Hansel und Gretel die schlagen sich

Die Kinder machen Fäuste und boxen (sanft!) mit den Fäusten gegen die Fäuste des Partners.

Hänsel und Gretel vertragen sich.

Beide Partner umarmen sich.

**Teil B**

s.o.

**Teil C**

s.o.

Viel Vergnügen!

*Christine Werther-Villing*



Geschichte	Übungen	Ziel	Anmerkungen
<p>Lange bevor Hänsel und Gretel sich im Wald verirren sollten, gibt es eine Zeit, da leben sie glücklich mit den Eltern. Beide spielen gern im großen Märchengarten. „Ich mach vor – Du machst nach!“ heißt das Spiel, dass sie besonders gern mögen: Zuerst macht Gretel etwas vor und läuft dabei herum, Hänschen berührt nur ihren Arm und folgt nur. Danach wird gewechselt.</p>	<p>Aufstellung zu zweit (Hänsel und Gretel), danach untereinander abmachen, wer als erstes führt und wer sich führen lässt. Nach ca. 3 min wechseln.</p>	<p>Nonverbale Wahrnehmungs- und Aufwärmübung</p>	<p>Bei dieser Übung sollte nicht gesprochen werden, es wird etwas Training benötigt. Für Lehrkräfte gut erkennbar, welches Kind bereits im frühen Alter eine Führungsrolle einnehmen kann. Diese in der Theaterpädagogik oft verwendete Wahrnehmungs- und Aufwärmübung kann für eine Singspiel-Aufführung o.ä. nützlich sein.</p>
<p>Es ist Herbst und die Bäume sind behangen mit Äpfeln in verschiedenen märchenhaften Farben. Die besonders blauen hängen aber soweit oben, dass man beide sie kaum erreichen können, außer: sie springen ganz hoch. Fast 2 Meter kann Hänsel hochspringen. Gretel erwischt viele Äste und so fallen auch viele Äpfel heunter.</p>	<p>In die Höhe springen, dabei die Arme als Verlängerung des Körpers benutzen.</p>	<p>Sprung- und Streckübung</p>	<p>Darauf achten, dass vor allem die bewegungsuntätigen Kinder zwei bis drei Sprünge absolvieren.</p>
<p>Hänsel holt aus dem Schuppen zwei Körbe und Gretel sammelt die leckeren Jakob-Fischer-Äpfel ein, die auf der Erde liegen. Hänsel legt auch Birnen in seinen Korb. Mindestens 12mal müssen beide in die Knie, aber dann sind beide Körbe voll.</p>	<p>In die Knie und die imaginären Äpfel und Birnen aufsammeln.</p>	<p>Bewegungsübung</p>	<p>Diese In-die-Knie-Übung wird für den hohen Ton f'' in Takt 17 benötigt. Diese antagonistische Übung hilft zum Erreichen des hohen Tones. (Siehe auch Übung 1)</p>

<p>Ein Jahr dauert es, bis so ein Apfel fertig gewachsen ist. Daher sind sie von der Mutter angehalten worden, wenn sie einen Apfel essen, ihn außer dem Stiel ganz zu essen. Hänsel mag den Stiel aber, nur die Steine mögen beide nicht und die spuken sie immer um die Wette mit Schwung fast 5 Meter weit, Gretel sogar 5,20 Meter.</p>	<p>Mit einem kräftigen Zwerchfellstoß die imaginären Kerne von der Zunge wegspuken.</p>	<p>Aktivierung der Zwerchfellatmung</p>	<p>Diese Übung beflügelt einige Kinder ein Wasserspritzen daraus werden zu lassen. Wenn die Zunge beim spuken mit eingebracht wird, ist vielleicht kein so großes Wasserbad zu erwarten.</p>
<p>Gretel nimmt einen weiteren Apfel – macht den Mund ganz weit auf und will gerade hinein beißen - da sieht sie aus dem Apfel einen Wurm heraus kommen. Gretel kennt das schon und begrüßt den Wurm mit einem freundlichen Lächeln. Die Wurmssprache ist für uns Menschen nicht hörbar, aber der Wurm sagt 3x Uuuuuuuuuuu und verbeugt sich dabei, weil er so höflich ist..</p>	<p>Dreimal in der Kopfstimmlage das Uuuuuuuuuuuuu ansetzen, jeweils mit einem Zwerchfellstoß versehen.</p>	<p>Die Mundöffnung (beim Apfelmess) nur gestisch andeuten, sie ist wichtig für das Erreichen des hohen Tones in Takt 17.  Innervieren der Kopfstimmlage (als Geste eine Hand auf den Bauch legen)</p>	<p>Kein Kind wird dieses Uuuuuuuuuuu in der Bruststimmlage von sich geben. Daher ist diese Übung auch für die „Brummer“ geeignet, sie mit Hilfe dieser Übung in die Kopfstimmlage zu führen.  Wenn Kinder bereit sind einzeln zu „Uuuuuuuuuuu“, kann sich jedes Kind erstens besser hören und die Lehrkraft kann hören, ob das Kind noch „brummt“.</p>
<p>Gretel beobachtet den Wurm, wie er sich nun um den ganzen Apfel herum schlängelt. Der Wurm pfurzt dabei und sie hört ein leises ssssssss, bis der Wurm wieder ein Loch entdeckt hat und verschwindet. Gretel legt den Apfel zu den anderen in den Korb hinein.</p>	<p>Eine Hand als Apfel so formen, dass ein Loch in der Mitte bleibt. Mit einem Sssssssss umkreist ein Finger der anderen Hand als Wurm die „Apfel“-Hand. Mit einem „hui“ wird das Eintauchen in das Loch suggeriert.</p>	<p>Langatmungsübung, damit in Vierer-Takt-Abschnitten auf einem Atem gesungen werden kann.</p>	<p>Das Einlassen des Atems muss von der Körpermitte ausgehen. Daher wäre das Zeigen der Spukbewegung als Anfang dieser Übung hilfreich.  Diese Übung wiederholen</p>

<p>Immer wenn die Beiden im Garten sind, finden sie etwas, womit sie spielen können. Gretel entdeckt einen alten Besen, auf dem sie reitet und Hei, didel dei tanzt der Besen mit ihr. Hänsel wird vom Besen ins Stroh geworfen. Das macht Spaß. Beide singen aus vollen Kehlen: Hei, didel, didel die didel die...</p>	<p>Übung 1</p>	<p>Übung zur Erreichung der Tonhöhe</p>	<p>Beim hohen Ton in Takt 17 hilft die antagonistische Übung in die zu Knie gehen, um den Ton zu singen ohne Anstrengungen im Gesicht zu zeigen.</p> <p>Wer den Sextsprung am Schluss vermeiden möchte, kann statt des e´ ein b´ singen und auf a´ enden.</p>
<p>Wind kommt auf, er rüttelt an den Bäumen und plötzlich hören Hänsel und Gretel durch den Märchengarten ein Lied erklingen: Der Wind, der Wind, das himmlische Kind..... und alle Äpfel und Birnen beginnen zu singen.</p>	<p>Übung 2</p>	<p>Vorbereitung für den Quartsprung in Takt 7.</p>	<p>Während der Wiedergabe der Geschichte zuerst den Text sagen, dann singen, danach sollen die Kinder erst singen. So lernen die Kinder zuzuhören.</p>
<p>So ein Märchengarten ist schon prima. Morgen spielen sie weiter und vielleicht kommen dann die Schäfchenwolken auf die Erde und singen und spielen mit ihnen.</p>	<p>Übung 3</p>	<p>Namen-Lied-Spiel zum Kennenlernen der ersten Zeile.</p>	<p>Dieses Kennenlern-Singen ist auch anderweitig einsetzbar, wie z.B. als Begrüßungsritual.</p>
<p>Nachts träumen sie von ihren Apfel- und Birnenbäumen, die miteinander ein Lied singen.</p>	<p>Nun wird das ganze Lied gesungen.</p>	<p>Auf eine gute Haltung und ein gutes Einlassen von der Körpermitte aus in der Pause in Takt 4 ist zu achten.</p>	<p>Falls der Anfangston c´ von „Brummern“ in der Bruststimmelage gesungen wird, hilft ein Glissando von oben zum Zielton, in der Kopfstimmelage bleibend. Die zweite Möglichkeit wäre statt c´ das a´ anzustimmen.</p>



## Übung 1

Bei den umrahmten Tönen in die Knie gehen (gestisch: Obst sammeln)

13

Es B7 Es

Hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei, di-del, di-del dei di-del dum,

17

As B7 Es H7

Hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei, di - del dum

13

E H7 E

Hei, di-del, di-del dei di-del-dum, hei, di-del, di-del dei di-del dum,

17

A H7 E C7

Hei, di-del, di-del dei di-del-dum, hei, di - del dum

13

F C7 F

Hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei, di-del, di-del dei di-del dum,

17

B C7 F

Hei, di-del, di-del dei di-del dum, hei, di - del dum.

## Übung 2



Der Wind, der Wind, das himm-li-sche Kind:  
5 7  
Birn und A-pfel, Birn und A-pfel, die kommen mit Ge-ra-pfel,  
9  
Birn und A-pfel, Birn und A-pfel, die kommen mit Ge-ra-pfel.

## Übung 3 Gretel wirft einen Ball (Apfel) zu Hänsel und singt:



Ich bin die Gre-tel und wie heißt denn du?

Hänsel wirft den Ball zu einem Kind und singt:



Ich bin der Hän-sel und wie heißt denn du?

Kind singt und wirft danach den Ball einem anderen Kind zu:



Ich bin der/die ..... und wie heißt denn du? usw.